

Im dritten Landwehrregiment, die Premier-Lieutenants Karl Rommershausen, Friedr. Hensenhöfer und der Sekond-Lieutenant Kuhl.

Edictal = Vorladungen.

I. Unterm 26. Okt. 1813 schrieb ich in einem frankirten Briefe an das Friedensgericht des Kantons Friedland, Distrikts Göttingen, daß der Veteran Peter Friedrich, aus Eichenberg gebürtig, dahier gestorben sey, und sein Nachlaß bei hiesigem Friedensgerichte abgeholt werden möge. Am 7. Jan. d. J. wiederholte ich in einem weitem Schreiben den Inhalt des erstern unter der mir angegebenen vorhinangenen Adresse. Bis jetzt ist aber von den Geschwistern des Verstorbenen, deren wahrscheinlich noch vorhanden sind, keine Nachfrage geschehen. Man sieht sich deswegen genöthigt, die Erben des gedachten Veteranen Peter Friedrich hierdurch öffentlich aufzufordern, auf gehörige Legitimation den Nachlaß binnen vier Wochen in Empfang zu nehmen. Marburg am 10. Febr. 1814.

Kurfürstl. Hess. Justizamt.
Happel.

Vorladung der Gläubiger.

I. Auf Nachsuchen des Hrn. Hofgerichts, Sekretairs Kramer dahier hat Kurf. Regierung mir den Auftrag zu ertheilen geruhet, zwischen demselben und seinen Gläubigern einen Nachlaß Vertrag zu errichten zu suchen. In dessen Gemäßheit werden daher sämtliche Gläubiger des gedachten Hrn. Hofgerichts, Sekretairs Kramer hiermit aufgefordert und vorgeladen, in termino den 25. März früh um neun Uhr um so gewisser vor mir zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, demnächst aber sich auf die zu machenden Zahlungs-Vorschläge zu erklären, als sie widrigens damit nicht weiter gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden sollen. Corbach, den 31. Jan. 1814.

Vig. Commissionis.
F. Klapp, Rath und Landrichter.

Verkauf von Grundstücken.

I. Nachdem zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des den Kindern des verstorbenen Stockmeisters Wilhelm Schellhaase dahier gehörigen, 4 Ruthen großen Hauses, an der Grenzenbach, in der hiesigen Vorstadt gelegen, und 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen zu einem Gärtchen angetretenen Brandstätte dabei, zwischen Apotheker Jungcurth und Joh. Hilgenbergs Rel., Termin auf den 14. t. M. März, von des Morgens 9 bis 12 Uhr, vor hiesiges

Oberschultheißen, Amt anberaunt worden ist; so wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und Kauflustige mit denen, so Ansprüche daran zu haben vermaßen, aufgefordert, in obigem Termin zu erscheinen, zu bieten und ihre Ansprüche anzuzeigen.

Ziegenhain, am 10. Febr. 1814.

Aus hiesigem provisorischen Justizamt.
Günther.

2. In Sachen des Herrn Pfarrer Stieglitz zu Wolfershausen wider den Schuhmacher Konrad Gischel und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Boland, zu Neuenbrunstar, ist zum Verkauf folgender zu Neuenbrunstar und in dasiger Feldmark gelegenen Grundstücke, als: 1) Haus, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem besondern Backhaus und Schweinestall, zwischen der Kirche und Hans Georg Bange; 2) $\frac{3}{4}$ Acl. 6 Rt. Erbgarten beim Hause und dem Wolfershäuser Wege; 3) 2 $\frac{1}{2}$ Acl. Erbland an seinem obigen Garten, zwischen Heinrich Riese und dem Wolfershäuser Wege; 4) 1 Acl. 1 Rt. Erbland auf dem Koble, zwischen dem Berg des Johannes Riese und Konrad Dietrich; 5) 1 Acl. Erbland im Strickerfelde, zwischen Hans Kilian Reinhard und Werner Kummel; 6) $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. Erbland am dörren Born an Werner Otto und dem Wege, und 7) $\frac{1}{2}$ Acl. Erbland im Boden, zwischen Hans Heinrich Bärthel und Konrad Lengemann, vom Amtswegen Termin auf den 27. April anberaunt. Kauflustige und diejenigen, welche an diesen Grundstücken Ansprüche zu haben vermaßen, werden vorgeladen in praesens Morgens neun Uhr vor hiesigem Amt zu erscheinen, erstere zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu gewärtigen, letztere aber ihre Ansprüche, bei Strafe der nachherigen Abweisung, gehörig zu begründen. Felsberg, den 16. Febr. 1814.

Kurfürstliches Amt daselbst.
Ungewitter, Rath und Amtmann.

3. Auf Betreiben des Herrn Hospitals, Verwalters Böcker dahier, soll, hypothekarischer Schulden wegen, das dem Lohgerber Konrad Isleib allhier, und dessen Ehefrau geborne Möller, zuständige Wohnhaus, samt Zubehör und Gärtchen dahinter, in der Hintergasse zwischen Konrad Isleib sen. und Valentin Dieterich gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist dazu Lizitations-Termin auf Donnerstag den 21. April nächstkünftig, Morgens von 10 bis 12 Uhr, vor hiesiges Amt bestimmt. Wer zu kaufen Lust, oder sonst Ansprüche an gedachtes Haus zu machen hat, kann sich alsdann an gewöhnlicher Amtsstelle einfinden, seine Gebote und respektive seine Ansprüche zu Protokoll geben und darauf weitere Verfügung erwarten. Decretum Wacha, den 12. Febr. 1814.

Kurfürstlich Hessisches Amt daselbst.
C. R. W. Reichard.